

## Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	<b>Jugendhilfeausschuss</b>
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 29.10.2019
Sitzung Nummer:	1 ( JHA/S1/2019)
Sitzungsdauer:	18:00 - 19:28 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungssaal "Stendal"

---

Günter Rettig  
Vorsitzender

---

Martina Friedrichs  
Protokollführung

---

### **Anwesend:**

#### stimmberechtigte Mitglieder

Frau Dr. Susanne Borkowski  
Frau Kornelia Grams  
Frau Maria Hörenz  
Frau Sandra Matzat  
Herr Stefan Mettner  
Herr Günter Rettig  
Herr Enrico Schmitt  
Frau Carola Schulz  
Frau Bärbel Voigt

#### beratende Mitglieder

Anke Hartel  
Frau Birgit Hartmann  
Herr Samuel Kloft  
Frau Mandy Liebsch  
Frau Johanna Michelis  
Frau Kathrin Müller  
Herr Sebastian Stoll

#### Stellvertreter

Herr Dirk Breitenstein  
Frau Christel Guldenpfennig  
Herr Benjamin Ollendorf  
Frau Gretlies Ringleb  
Herr Reinhard Röhl  
Frau Antje Walther

Vertretung für Herrn Samuel Kloft  
Vertretung für Doreen Müller  
Vertretung für Frau Dr. Susanne Borkowski  
Vertretung für Frau Carola Schulz  
Vertretung für Frau Bärbel Voigt  
Vertretung für Herrn Enrico Schmitt

#### Protokollführer

Frau Martina Friedrichs

#### Gäste

Herr Martin Menzel

### **Abwesend:**

#### stimmberechtigte Mitglieder

Frau Doreen Müller

#### beratende Mitglieder

Frau Steffi Hohmann

Herr Bernd Jonschkowski  
Herr Torsten Narr

Stellvertreter

Frau Claudia Bolde

Vertretung für Frau Johanna Michelis

Frau Antje Janas

Vertretung für Frau Liebsch

Herr Rolf Müller

Vertretung für Frau Hörenz

Herr Jürgen Teubner

Herr Thomas Westphal

Vertretung für Herrn Jonschkowski

**Tagesordnung:**

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 3 Verpflichtung der Mitglieder und der stellvertretenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, die nicht Mitglied des Kreistages sind, auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten
- 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 5 Ergebnisfeststellung zur Wahl der/des Vorsitzenden und der/des Stellvertreterin/Stellvertreters der/des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses  
Vorlage: 080/2019
- 6 Bildung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung
- 7 Bestimmung des Vorsitzes für den Unterausschuss Jugendhilfeplanung
- 8 Grundsätze zur Arbeit sowie Information zum Mitwirkungsverbot für Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
- 9 Organisation und Aufgaben des Jugendamtes
- 10 Aktionsplan für die Belange von Menschen mit Behinderung im Landkreis Stendal  
Vorlage: 070/2019
- 11 Einwohnerfragestunde
- 12 Anfragen und Anregungen

---

**Protokoll**

**zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Stoll eröffnet um 18.01 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

**zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und der Beschlussfähigkeit**

Herr Stoll stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Es fehlen entschuldigt: Herr Jonschkowski und Herr Westphal, Frau Bolde, Herr Rolf Müller, Frau Doreen Müller.

Weiterhin fehlen: Frau Faber, Herr Teubner, Herr Puhmann, Frau Stefanie Schulz, Frau Diesing, Frau Hohmann, Frau Janas, Herr Narr.

**zu TOP 3 Verpflichtung der Mitglieder und der stellvertretenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, die nicht Mitglied des Kreistages sind, auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten**

Herr Stoll führt die Pflichtenbelehrung der Mitglieder und der stellvertretenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses (beschließende und beratende Mitglieder) durch. Jedes Mitglied hat zwei entsprechende Exemplare der aktenkundigen Hinweise zur Unterschrift erhalten. Ein Exemplar soll an Frau Friedrichs zurückgegeben werden.

**zu TOP 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Herr Stoll stellt die Tagesordnung fest. Änderungsanträge liegen nicht vor.

**zu TOP 5 Ergebnisfeststellung zur Wahl der/des Vorsitzenden und der/des Stellvertreterin/Stellvertreters der/des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses  
Vorlage: 080/2019**

Herr Stoll erklärt, dass der Jugendhilfeausschuss ein beschließender Ausschuss ist; er bittet um Vorschläge zur Wahl der/des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses.

Herr Ollendorf schlägt Herrn Rettig vor. Herr Rettig stimmt dem zu.

Frau Matzat schlägt Frau Grams vor. Frau Grams lehnt ab, da sie zum ersten Mal in dieses Gremium gewählt wurde und erstmal nur mitarbeiten möchte, um sich einen Überblick zu verschaffen.

Herr Stoll fragt die Mitglieder, ob sie mit einer offenen Wahl einverstanden sind. Das Einverständnis aller Mitglieder wird per Handzeichen gegeben.

Die Wahl wird offen durchgeführt. Da mit Herrn Rettig nur ein Mitglied zur Wahl steht, lässt Herr Stoll per Handzeichen abstimmen. Herr Rettig wird einstimmig als Vorsitzender des JHA gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Weiterhin bittet Herr Stoll um Vorschläge für den stellvertretenden Vorsitz.

Herr Schmitt schlägt Herrn Ollendorf vor. Herr Ollendorf stellt sich zur Wahl.

Da die Mitglieder auch hier mit einer offenen Wahl einverstanden sind, wird offen per Handzeichen abgestimmt. Herr Ollendorf wird bei einer Enthaltung als stellvertretender Vorsitzender des JHA gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Sodann übergibt Herr Stoll die Sitzungsleitung an den neuen Vorsitzenden, Herrn Rettig.

**zu TOP 6 Bildung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung**

Herr Rettig: Die Satzung des Jugendamtes sagt über die Anzahl der Personen im Unterausschuss nichts aus. Wir brauchen einen Vorsitzenden und Mitglieder; diese müssen keine beschließenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses sein.

Herr Rettig bittet um Vorschläge für den Unterausschuss. Da es keine Vorschläge gibt, wird dieser Tagesordnungspunkt nochmals in der Dezember-Sitzung auf die Tagesordnung gestellt. Bis dahin kann sich jedes Mitglied eine eventuelle Mitarbeit überlegen bzw. können dann Vorschläge gemacht werden.

#### zu TOP 7 Bestimmung des Vorsitzes für den Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Bedingt dadurch, dass keine Vorschläge für den Unterausschuss vorlagen, wird auch dieser Tagesordnungspunkt in die Dezember-Sitzung verlegt.

Die Tagesordnungspunkte 6 und 7 aus der heutigen Sitzung werden in der Sitzung des JHA im Dezember erneut aufgerufen.

#### zu TOP 8 Grundsätze zur Arbeit sowie Information zum Mitwirkungsverbot für Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Frau Müller erläutert anhand einer Präsentation die Grundsätze zur Arbeit und gibt Informationen zum Mitwirkungsverbot.

#### zu TOP 9 Organisation und Aufgaben des Jugendamtes

Frau Müller stellt die Organisation des Jugendamtes anhand einer Präsentation vor und erläutert die Aufgaben des Amtes.

Herr Rettig bedankt sich bei Frau Müller für die Ausführungen.

Hinweis für die Ausschussmitglieder: Wenn es künftig inhaltliche Fragen oder Themenwünsche, die mit auf die Tagesordnung sollen, gibt, bitte ich, dieses rechtzeitig anzuzeigen, so dass das bei der Erstellung der Tagesordnung mit berücksichtigt werden kann.

#### zu TOP 10 Aktionsplan für die Belange von Menschen mit Behinderung im Landkreis Stendal Vorlage: 070/2019

Frau Michelis stellt anhand einer Präsentation den Aktionsplan und das Projekt vor.

Herr Ollendorf begrüßt das Projekt und den Aktionsplan; es wurde bisher sehr gut mit den Teilhabemanagerinnen zusammengearbeitet, es ist immer gut vorbereitet und durchdacht gewesen. Jetzt steht die Frage: Wie lässt sich das in den nächsten Jahren leben? Respekt vor dieser Arbeit.

Herr Schmitt hat im vorliegenden Plan viele verschiedene Themen ausgemacht. Ich finde es eine große Herausforderung, das in zwei Jahren schaffen zu können. Was passiert eigentlich nach Beendigung des Projektes?

Frau Michelis: Bis Ende 2020 werden wir den Aktionsplan begleiten. Die gebildeten sieben Arbeitsgruppen werden fortgeführt. Im Idealfall finden sich die Gruppen auch darüber hinaus zusammen. Es besteht die Möglichkeit, sechs Monate vor Ablauf des Projektes einen Antrag auf Verlängerung zu stellen; dann wird geprüft, ob noch Gelder vorhanden sind.

Herr Rettig freut sich über die Einbindung der Hochschule. Er fragt nach Kontakten zum Seniorenbeirat.

Frau Michelis: Es gab selbstverständlich auch Kontakte zum Seniorenbeirat; wir haben das Projekt direkt beim Seniorenbeirat vorgestellt und sind im regelmäßigen Kontakt.

Herr Rettig fragt nach der Terminierbarkeit. Zeitrahmen sind immer nur Jahre – wie soll diese Terminierbarkeit aussehen und ist geplant, mal eine Zwischenbilanz zu ziehen?

Noch eine Frage: Auf Seite 29 beziehen Sie sich auf den Artikel 19 der UN-Behindertenrechtskonvention, meiner Auffassung nach muss es der Artikel 27 – Arbeit und Beschäftigung – sein. Das müsste dann bis zur Beschlussfassung im Kreistag geändert werden.

Frau Michelis wird das noch einmal prüfen.

Lt. Frau Michelis soll der Aktionsplan fortgeschrieben, überarbeitet, geprüft und begleitet werden. Ab 2020 werden sich die Arbeitsgruppen auch wieder regelmäßig treffen. Es ist geplant, dass der Aktionsplan zum Ende jeden Jahres im Sozialausschuss diskutiert wird. Es könnte ja sein, dass sich noch neue Maßnahmen ergeben, die dann eingearbeitet werden.

Frau Hartel fragt, ob bei der Fachkonferenz das Thema Migration und Behinderung mit aufgenommen wird, weil in der Beratungsstelle vermehrt Fälle mit Behinderung auftreten.

Frau Michelis erklärt, dass das bis jetzt noch nicht direkt eingearbeitet wurde; ich werde das aber in die Arbeitsgruppe reingeben. Wir sind aber im Kontakt mit den Integrationskoordinatoren des Landkreises und möchten zum Thema "Migration und Behinderung" einen separaten Fachtag gestalten.

Herr Schmitt hat bei den Kooperationspartnern viele Vereine gefunden, aber sehr wenig Partner aus der Kinder- und Jugendarbeit. Gibt es da Überlegungen, vielleicht die Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Stendal mit den Vereinen mit einzubeziehen?

Lt. Frau Michelis gibt es diese Überlegungen. Wir konnten das leider in die Maßnahmen noch nicht mit einarbeiten, möchten das aber auch in den weiteren Treffen der Arbeitsgruppen diskutieren. Wir wollen über die Schulen hinausgehen, also mehr in den Freizeitbereich und sind da auch mit der Kinder- und Jugendinteressenvertretung der Stadt Stendal in Kontakt.

Wer Interesse hat, mit uns zusammenzuarbeiten, kann auch gerne auf uns draufzukommen. Wir sind aber noch dabei, den Sozialraum zu erkunden.

Herr Schmitt bietet daraufhin den Kreis-Kinder- und Jugendring als Gesprächspartner an.

Herr Rettig lässt über die DS-Nr. 070/2019 abstimmen. Der Beschlussvorlage wird mit der angesprochenen Änderung einstimmig zugestimmt.

#### **zu TOP 11 Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Fragen von Einwohnern.

#### **zu TOP 12 Anfragen und Anregungen**

Es gibt keine Anfragen und Anregungen.

Herr Rettig beendet den öffentlichen Teil um 19.15 Uhr. Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.